

Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2015/2016

Jahresbericht des Präsidenten

Allgemeines

Ich freue mich, auch dieses Jahr wieder mit einer guten Nachricht beginnen zu können: Der Schwimmverein beider Basel kann auch in diesem Jahr zum wiederholten Mal in Folge eine sehr komfortable finanzielle Situation vorweisen. Dadurch ist der Verein in der Lage, wie bereits in den vergangenen Jahren wieder verschiedene Projekte der Sparten zu unterstützen.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte haben wir 2016 eine gross angelegte, sehr umfangreiche und professionell durchgeführte Mitgliederbefragung durchgeführt. In einem ebenso professionell geführten Workshop haben wir dann die Ergebnisse ausgewertet. Mit einem grundsätzlich positiven Feedback hat der SVB in den meisten Punkten recht gut abgeschnitten. Der Vorstand hat als Aufgabe auf den Weg mitbekommen, vermehrt und transparent auch mit der Basis zu kommunizieren. Das nehmen wir uns gerne zu Herzen. Zudem hat unsere Homepage derart herbe Kritik einstecken müssen, dass hier sofort gehandelt werden musste. Seit dem späten Frühjahr sind wir deshalb im gesamten Vorstand mit Hochdruck daran, an neuen und verbesserten Strukturen zu arbeiten, welche dem SVB nach aussen und nach innen ein verbessertes Gesicht geben sollen.

Das an der letzten Vereinsversammlung angekündigte Vereinsfest für 2016 haben wir bewusst abgesagt. Zum einen haben die Sparten selbst ihre eigenen Anlässe organisiert und zum anderen haben wir uns entschieden, die entsprechenden Gelder für unser grosses 100 jährige Jubiläum im 2019 zurückzustellen.

Apropos Vereinsversammlung: Nachdem der Vorstand durch die Mitglieder Befragung diverse Aufträge erhalten hat, sind ihr als Mitglied gefordert, im Gegenzug euer Interesse am Verein und dessen Wohlergehen zu bekunden. Aufträge zu erteilen, Forderungen zu stellen oder Kritik zu äussern ist eine Seite der Medaille. Jetzt geht es darum, zusammen mit uns Bilanz des letzten Jahres zu ziehen und gemeinsam in die Zukunft zu schauen – und da ist jeder von euch gefordert. Ich erwarte deshalb, dass sich jeder von euch den Termin der Vereinsversammlung im Kalender dick anstreicht und daran teilnimmt.

„50m-Hallenbad“

Der Entscheid für das Ballondach Eglisee ist endlich gefällt. Zwar mahlen die Mühlen langsamer als erhofft aber es sieht so aus, als könnten wir im Herbst 2017 in einem 50 m-Becken mit 6 Bahnen trainieren. Dieses Provisorium gibt uns etwas Luft für die weiteren Bemühungen um das Schwimm-Leistungszentrum Nordwestschweiz.

Vorstand

Die Schwimmer haben seit einem Jahr mit Rico Petralli einen neuen Spartenleiter. Rico hat sich mit grossem Engagement in sein neues Amt gestürzt und füllt dieses mit viel Leben und Ideen. Die Schwimmer haben hier einen sehr motivierten Spartenleiter gefunden. Herzlichen Dank Rico für Deinen grossen Einsatz.

Auch die Wasserballer sind seit einem Jahr mit einem neuen Spartenleiter unterwegs. Roland Prinzen ist zwar auf der ganzen Welt zuhause, schafft es aber immer wieder, zur richtigen Zeit



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

vor Ort zu sein und mit seinen Stellvertretern die Sparte durch neue Impulse auf Kurs zu bringen. Auch Dir, Roland, herzlichen Dank für Dein Engagement.

Im Sommer hat Sabrina Tanner bei Synchro von einem Tag auf den anderen das Handtuch geworfen. Dadurch ist eine saubere Übergabe an ihre Nachfolge leider unmöglich geworden. Um der Sparte trotzdem eine Führung zu geben, hat Roger in seiner Funktion als Sportchef ad interim die Spartenleitung übernommen und in kurzer Zeit mit Priska Ursprung eine tolle Nachfolge präsentiert. Priska hat sich mit viel Fleiss in die neue Aufgabe eingearbeitet und die notwendigen Strukturen geschaffen. Herzlichen Dank an Priska und Roger, die dafür gesorgt haben, dass Synchro einen Neustart machen kann. Wir freuen uns, wenn Priska an der Vereinsversammlung durch die Mitglieder als neue Spartenleiterin bestätigt wird.

Seit zig Jahren leitet das SVB „Urgestein“ Daniel Collet nun bereits die SVB Wildcats. Sein Herzblut scheint ungebrochen und die Erfolge geben ihm und seinem Team Recht. Auch Dir, Daniel, ein herzliches Dankeschön für Deinen unermüdlichen Einsatz.

Kommunikation & Marketing

Es freut mich, dass wir für die Position Kommunikation & Marketing mit Susi Hostettler-Birrer eine äusserst engagierte Person gefunden haben. Susi hat sich mit ihrem Einsatz auf Facebook bekannt gemacht und ist an vielen anderen Stellen bereits am wirbeln und Akzente setzen.

Geschäftsstelle

Die Schwimmschule unter Paul Göldi hat auch im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet. Zusammen mit Susanne Galliker, die als erfahrene Schwimmlehrerin zu 40% bei Paul arbeitet, haben die beiden auch dieses Jahr wieder für die gesunde finanzielle Basis des SVB gesorgt. Paul und Susanne sind Herz und Motor der Schwimmschule. Nur dank ihrem unermüdlichen Einsatz kann sich der SVB in der Masse erfolgreich präsentieren. Den beiden gebührt unsere grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Unsere letzte Praktikantin Vanessa hat den SVB leider früher als geplant verlassen. Die Menge der Arbeit ist jedoch dieselbe geblieben und vor allem durch Monique Vuillien aufgefangen worden. Dabei hat sie sich nie aus der Ruhe bringen lassen und ist für mich auch in hektischeren Zeiten immer ein ruhiger und kompetenter Ansprechpartner. Dafür ein herzliches Dankeschön, Monique.

Die frei gewordene Praktikumsstelle hat nun Jonathan Vasquez übernommen und unterstützt zu je 50% die Schwimmschule und den Verein. Er hat sich schon gut eingelebt und ist uns auch eine echte Hilfe. Wir heissen Jonathan herzlich willkommen.

Geschäftsleitung

Seit einem Jahr neu in der GL ist unser Sportchef Roger Birrer. Als polysportivstes Mitglied der GL hat er sich in sein neues Amt eingearbeitet und sehr schnell neue Akzente gesetzt. Seit seinem Einsatz als Spartenleiter ad interim kursieren sogar Gerüchte über einen möglichen Auftritt in dieser Disziplin. Wir sind gespannt, was er noch alles im Köcher hat. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz im vergangenen Jahr.

Erwähnen möchte ich auch mit unserem Finanzchef Andreas Felber, den fast wichtigsten Mann im SVB. Unermüdlich im Hintergrund wirkend sorgt er hoch professionell dafür, dass unsere Budgets eingehalten werden, die Buchhaltung jeder Revision standhält und die internen Finanzprozesse funktionieren. Der SVB kann stolz sein, in dieser Funktion einen



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Finanzchef seines Formates in seinen Reihen zu haben. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz, lieber Andreas.

Die wohl treuste Seele in der GL ist mein Vizepräsident Günter Hulliger. Als verantwortliches GL-Mitglied für die Schwimmschule und die Geschäftsstelle ist er regelmässig dort anzutreffen. Nur wenige wissen, wie viel Zeit und Engagement Günti in seine verschiedensten Aufgaben im SVB steckt und für alle und jeden immer ein offenes Ohr und eine Lösung parat hat. Ein ganz herzliches Dankeschön einmal mehr an Dich, lieber Günti.

Last but not least

Ein grosses Dankeschön geht auch an allen stillen Helfern im Hintergrund, seien es die Spartenkassierer, Organisatoren für Trainingslager und all die zahlreichen Helfer an den vielen Wettkämpfen, mit deren Unterstützung unser Vereinsbetrieb erst möglich wird.

Persönlich

Nach sechs ganz tollen Jahren habe ich mich entschieden, mein Amt als Präsident an der Vereinsversammlung in neue Hände zu geben. In den vergangenen Jahren meiner Amtszeit haben wir, meine Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung und im Vorstand, den Verein mit einer gesunden Struktur und finanziellen Grundlage ausgestattet. Heute ist der Schwimmverein beider Basel ein im Handelsregister eingetragener Verein, ist Arbeitgeber und Lehrlingsausbilder. Dank einer hervorragend geführten Schwimmschule sind wir zudem in der Lage, unsere vier Sparten mit erheblichen Geldern auszustatten und so den Sport zu fördern. Mit dem SLN ist es uns zudem gelungen, ein überregionales Leistungszentrum ins Leben zu rufen, welches neben der Anerkennung durch die Kantone auch als Vorbild im Verband gilt. Mit dem SLN sind unter den Vereinen der Region eine neue Art der Kommunikation und ein guter Austausch entstanden. Die Auszeichnung des SLN mit dem Panathlon-Preis 2016 hat mich daher sehr gefreut.

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sich die Anforderungen an mein Amt enorm gewandelt. Während ich 2010 mein Amt als ein mehr im Hintergrund wirkender 1. Mitarbeiter im Verein angetreten habe, muss der Präsident heute, das hat die Mitglieder Umfrage ergeben, vermehrt die Funktion einer im Verein und der Sportszene anerkannten Leitfigur übernehmen. Diese Leitfigur muss mit Rampenlicht umgehen können und den Verein und damit die Mitglieder entsprechend anführen. Dafür braucht es Fähigkeiten, welche Roger Birrer als meinen designierten Nachfolger deutlich besser auszeichnen. Ich freue mich, wenn Roger an der Vereinsversammlung mit eurer Stimme rechnen kann und wünsche ihm für das neue Amt viel Kraft und Erfolg.

In diesem Sinne wünsche ich dem SVB und euch allen als seine Mitglieder von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Daniel M. Hostettler (Präsident)

Jahresbericht Schwimmschule

Wir freuen uns einmal mehr, positiv auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Die Schwimmschule konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich wirtschaften, und zwar mit einer Steigerung sowohl der Teilnehmerzahlen als auch des Kursangebotes. Der damit



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

verbundene Aufwand konnte durch die Angestellten der Geschäftsstelle gut verarbeitet werden.

Die Geschäftsstelle wurde anfangs Geschäftsjahr von unserer Praktikantin Vanessa Peromingo unterstützt. Zu Ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Neben der Arbeit auf der Geschäftsstelle verfolgte Vanessa Peromingo eine Karriere als Profisportlerin beim FC Basel. Dies führte nach einigen Monaten zu Terminkollisionen und weitere Unstimmigkeiten. Vanessas Peromingo und dem Schwimmverein beider Basel wurde bewusst, dass eine Karriere als Fussballerin zusammen mit einem Arbeitspensum von 80% nicht nebeneinander bestehen kann. Wir danken Vanessa herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel.

Die Situation der Hallenbäder in der Region Basel hat sich auch im letzten Jahr kaum verbessert. Viele Schulschwimmbhallen sind stark sanierungsbedürftig und bescherten uns im letzten Jahr wieder einige Kursausfälle. Zu den kurzfristigen Ausfällen kommt auch noch die unplanmässige Verlängerung der Sanierung des Hallenbades Kirschgarten. Dies führte dazu, dass wir auch im letzten Jahr Kurse absagen mussten, da wir keine Ersatzwasserfläche in der Region zu Verfügung gestellt bekommen haben. Voraussichtliche Wiederinbetriebnahme ist im Oktober 2016.

Der direkte Kontakt zu den Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer wird ebenfalls weiter vertieft und gefestigt; dies durch Besuche in den Kursen, Schwimmlehrer-Sitzungen und den im letzten Jahr erstmals stattfindenden Teamevent. Im Sommer fand wieder eine obligatorische interne Weiterbildung statt, welche in Zusammenarbeit mit Swimsports.ch durchgeführt wurde. Hauptthema waren „Spiele im Kinderschwimmen“. Somit können wir auf eine erfolgreiche und effiziente Weiterbildung zurückblicken und auf qualitativ hohe Leistungen in zukünftigen Kursen 'ausblicken'.

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule

Jahresbericht Schwimmen

Mit der Wahl zum Spartenleiter Schwimmen begann für mich im vergangenen November eine neue Ära in der Vereinsarbeit. Die Herausforderung in einem Sportverein mit grossen Ambitionen im Führungsteam mitwirken zu können einerseits, sowie die Freude, zusammen mit ambitionierten jungen Sportlern grosse Ziele zu erreichen andererseits, haben mich dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen. Den Spagat zwischen ehrenamtlicher Vereinsführung und Profi-Trainern zu meistern, war ebenfalls eine neue Situation für mich.

Die gute Vorarbeit meines Vorgängers erlaubte es mir, mit einem gut funktionierenden Trainerteam zusammenarbeiten zu dürfen. Obwohl Nätu erst im September des letzten Jahres zu uns gestossen ist, harmonisierten die drei schon bestens. Ich wurde toll aufgenommen und schon die ersten Gespräche zeigten, dass wir als Team funktionieren.

Sportlich schauen wir auf ein gutes Jahr zurück!

Mit einem guten 4. Platz der Damen in der NLA und dem tollen 2. Platz der Herren in der NLB, was gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die NLA ist, wurde mit den Vereinsmeisterschaften die Hallensaison 2015/2016 abgeschlossen. Das lang ersehnte Ziel, sowohl ein Damen- wie



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

auch ein Männerteam im Final der NLA-Vereinsmeisterschaft anfeuern zu dürfen, kann also im 2017 Realität werden.

Tolle Resultate folgten an „unserem“ Basler Cup, sowie an den RZW, ebenfalls im Joggeli.

Mit einer Goldmedaille, drei Bronze und diversen Finalplätzen an den Sommerschweizermeisterschaften in Lancy, sowie insgesamt 14 Medaillen (1 G, 6 S, 7 B) und ebenfalls diversen Finalplätzen an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Worb, durften wir uns über sehr gelungene nationale Titelkämpfe in diesem Sommer freuen. Die super Resultate an den Open Water Schweizermeisterschaften in Romanshorn, wo wir mit 5 Gold, 1 Silber und 1 Bronze-medaille das erfolgreichste Team stellten, krönten die Sommersaison 2016.

Mit ihrer Qualifikation und Teilnahme an den Open Water Jugendeuropameisterschaften in Piombino, hat Jill die Schwimmlite des Schwimmvereins auch international vertreten.

An dieser Stelle möchte ich den Athleten für die erzielten Resultate ganz herzlich gratulieren. Ein riesen Dankeschön und ebenfalls herzliche Gratulation gilt natürlich unseren Trainern. Nur dank ihrem Engagement, ihrem Fachwissen und ihrer Sozialkompetenz ist es auch möglich, diese Leistungen abzurufen.

Auch organisatorisch wurden in diesem Jahr unsere Fähigkeiten wieder intensiv geprüft. Mit der erfolgreichen Durchführung der Kidsliga Wettkämpfe in der Halle, sowie den beiden Grossanlässen Basler Cup und RZW im Joggeli Sportbad, konnten wir ausgiebig beweisen, dass wir uns auch im Bereich der Wettkampfororganisation laufend verbessern und dürfen mit etwas stolz behaupten, dass wir ein recht hohes Niveau erreicht haben.

Die Resultate unserer Athleten, wie aber auch die positiven Feedbacks von Vereinen und Mannschaftsführern nach „unseren“ Wettkämpfen, zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden diesen auch konsequent weitergehen und weiter anstreben, uns zu verbessern und Dinge zu optimieren.

Ich danke dem Spartenteam, allen Helfern und natürlich den Schwimmern und Trainern für ihr Engagement und freue mich auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr.

Rico Petralli, Technischer Leiter Schwimmen

Jahresbericht Synchronschwimmen

Schon vor Saisonbeginn hatten wir einige Hürden für die Trainingsplanung zu meistern. Da das Bad im Kirschgarten renoviert wird, stand uns dieses nicht zur Verfügung. Dennoch konnten wir die Planung mit kleineren Einschränkungen umsetzen. Dies auch dank der Mithilfe von Monique und Sandra.

So konnten wir die neue Saison gut starten. Alle Beteiligten waren sehr motiviert auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Saison hinzulegen. Doch leider wurden etliche Schwimmerinnen durch langwierige Krankheiten und Unfälle daran gehindert, regelmässig zu trainieren. Im Verlauf der Saison war es leider auch an der Motivation der Schwimmerinnen spürbar. Dies zum Leidwesen der Trainerinnen am Beckenrand. Im Weiteren kam dazu, dass das Kirschgarten nicht rechtzeitig fertig wurde und wir wieder alles umdisponieren und weitere Trainings-einschränkungen hinnehmen mussten. Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, keine Wintergala zu organisieren.



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Im November organisierten wir einen Testtag und im Januar 2016 den alljährlichen Basler Pflichtcup.

An den besuchten Wettkämpfen konnten trotz personellen Schwierigkeiten eine solide Leistung gezeigt und gute Ränge erzielt werden.

Auch in dieser Saison haben drei Schwimmerinnen den SVB im Kids- und im Juniorenkader vertreten. Sehr erfreulich war, dass Lucia Pinter sich zu den letzten 12 Schwimmerinnen des Juniorenkaders qualifizieren konnte und somit an den Junioreneuropameisterschaften in Rijeka, Kroatien und an den Juniorenweltmeisterschaften in Kazan, Russland teilnehmen konnte. Herzliche Gratulation.

Ich möchte mich zum Abschluss bei allen Trainerinnen und besonders bei Sandra Felber ganz herzlich für ihren Einsatz und Mithilfe in den letzten 4 Jahren bedanken. Denn ohne ihre Hilfe wäre es mir nicht möglich gewesen, den Verein auf das heutige Leistungsniveau zu bringen.

Ich wünsche dem Verein und der Sparte alles Gute und hoffe, dass sie in Zukunft die Erfolge wiederholen können.

Sabrina Tanner, Technische Leiterin Synchronschwimmen

Ergänzung zum Spartenbericht von Sabrina Tanner aus Sicht des Sportchefs

Sabrina Tanner hat ihren Posten überraschend während des laufenden Vereinsjahres im Juni 2016 quittiert und die Sparte ihrem Schicksal überlassen. Als Sportchef des SV Basel musste ich „auf dem Papier“ die Verantwortung über die Sparte übernehmen. Glücklicherweise habe ich mit Priska Ursprung-Schopfer eine Person gefunden, welche die Sparte ad interim operativ geführt und zusammen mit Sandra Felber, am Leben gehalten hat.

Mit grossem Elan ist es ihnen beiden gelungen, verschiedene ehemalige Trainerinnen neu für unsere Sparte zu motivieren und so einen professionellen Trainingsbetrieb auch weiterhin zu gewährleisten. Unter der a.i. Leitung von Priska wurden die Swiss Family Days im Joggeli durchgeführt und anlässlich des Prinzen Memorials Turnier wurde in der Mittagspause eine kleine Gala vor einem phantastischen Publikum geschwommen. Überhaupt ist es eines der erklärten Ziele von Priska, die einzelnen Sparten wieder näher zueinander zu bringen. – Ein erster Schritt hat Sie bereits erfolgreich hinter sich gebracht.

Priska hat sich bereit erklärt, sich als neue Spartenleiterin Synchro an der Vereinsversammlung zur Wahl zu stellen. Ich hoffe sehr, dass sie einstimmig gewählt wird.

Unser Verein braucht genau solche Personen wie sie. Personen, welche mit grossem Elan, viel Herzblut und mit enormem Sachverstand ihre Arbeit erledigen. – Und dies, ohne die Sicht über den ganzen Verein zu verlieren.

Roger Birrer (Sportchef und Vize-Präsident)



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

Jahresbericht Triathlon

Das Sportjahr 2015/2016 war ein grosser positiver Schritt vorwärts für das Wildcats Triathlon Team. Die Mitgliederzahl der Sparte Triathlon konnte gesteigert werden und bietet seinen Mitgliedern zahlreiche verschiedene Anlässe. Aber nicht nur die Anzahl der Wildcats konnte gesteigert werden, nein auch Athleten selbst konnten ihre Leistungen steigern. Und für die Zukunft wird noch weit mehr erwartet. Wir hatten 3 Athleten, die sich für die 70.3 Weltmeisterschaften qualifizieren konnten, einen zweiten Rang an der Nationalen Junioren Meisterschaften und einen zweiten Rang am Swiss Junior Cup, sowie einen Sieg an den Baden-Württemberg Junioren Cup. Aber dies ist nur die Spitze des Eisbergs, denn die Wildcats haben über 43 Siege errungen und mehr als 40 Podium Plätze erreicht. Zusätzlich noch 38 weitere Top 10 Platzierungen. Die Positivität innerhalb der Wildcats ist offensichtlich in jedem Training und wir sind alle von der Entwicklung und der Evolution der Wildcats angeregt.

Mit rund 200 Teilnehmern und bei gutem Wetter war der Aquathlon in Basel wieder ein voller Erfolg und fester Bestandteil der Triathlonszene zum Saisonauftakt. Das Trainingslager fand dieses Jahr in der Toskana in Italien statt.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Hauptsponsoren Erdgas/GVM AG Arlesheim und Bank Baumann Banquiers Basel für deren grosszügigen Unterstützungen. Aber ebenso bei Polar Schweiz, Vitaliscenter, Jenzer Goldwurst und Giant. Ohne deren Unterstützung wäre eine professionelle und umfassende Unterstützung der Athleten nicht möglich.

Daniel Collet, Technischer Leiter Triathlon
Cameron Lamont, Cheftrainer Triathlon

Jahresbericht Wasserball

Das sportliche Ziel unserer NLA Mannschaft für die Saison 15/16 war eine Verbesserung des vorherigen Jahres, als wir knapp einen Play Off Platz verpasst hatten. Mit Luca Damjanov, Abdias Birrer und Maxime Leeman konnten wir auch wieder auf wichtige Spieler zählen, deren Einsatz im letzten Jahr durch den Militärdienst reduziert war. Zusätzlich haben unsere jungen Spieler weiter Fortschritte gemacht, so dass Hoffnungen berechtigt waren, das Minimalziel zu erreichen.

Die Saison startete sehr gut mit ausgezeichneten Resultaten gegen top Mannschaften, wie Horgen und souveränen Siegen gegen Direktkonkurrenten für einen Play Off Platz, wie Bissone und Carouge. Der weitere Saisonverlauf bestätigte, dass wir gegenüber der letzten Saison weiter Fortschritte gemacht haben, obwohl oft gegen die stärkeren Mannschaften in den Abschlussphasen die Kraft ein wenig fehlte. Da haben wir auf jeden Fall mit mehr Training noch Ausbaupotential. Am Ende der Saison schaute dann ein 6. Platz raus, was uns zu einem Play off Duell gegen den Tabellendritten Kreuzlingen verhalf. Grundsätzlich bin ich mit dem Resultat zufrieden, da wir ja unser Ziel erreicht und uns im Vergleich zur letzten Saison gesteigert haben. Ich denke jedoch, dass vom spielerischen Potential mit ein bisschen mehr Trainingseinsatz einiger Spieler noch deutlich mehr möglich wäre.

Unsere U17 Mannschaft ist mit viel Hoffnungen in die Saison gestartet und hat schon bald bestätigt, dass sie einen Anspruch auf eine Top Platzierung anmelden konnte. Das Team um Max Verhagen, Filip Knezevic, Matyas Domokos und Domonkos Szer (alle Kadermitglieder von Schweizer Nationalmannschaften) erreichte den Sieg in ihrer Gruppe unter anderen gegen ein starkes Carouge, hatte dann jedoch viel Pech in den Final Spielen. Iason Samakidis, der als Linkshänder eine wichtige Teamstütze war, konnte leider wegen Krankheit nicht weiter teilnehmen. Ich wünsche ihm an dieser Stelle weiterhin alles Gute und hoffe, dass



SCHWIMMVEREIN
BEIDER BASEL

VEREIN

er weiter Fortschritte macht. Einige andere Schlüsselspieler konnten daraufhin aus verschiedenen Gründen auch nicht teilnehmen, so dass es dann nur zu einem knappen Ausscheiden gegen den späteren Schweizermeister Lugano im Halbfinale gereicht hat. Trotz dem nicht so optimalen Abschluss war dies eine fantastische Leistung unserer Nachwuchshoffnungen, die sich berechnete Chancen auf einen Titelgewinn ausgerechnet hatten. Gratulation an die ganze Mannschaft. Wir haben auf jeden Fall bewiesen, dass wir in den U17 mit den besten der Schweiz mithalten können. Ein Danke hier auch an unseren Cheftrainer Istvan Pinter, der hier eine hervorragende Arbeit verrichtet hat.

Auch in den anderen Jugendteams haben wir ausgezeichnete Resultate erzielt. Unsere U15 hat in ihrer Gruppe den 2. Platz erreicht und ist dann auch im Halbfinale ausgeschieden und unsere Jüngsten in der U11 haben den 3. Rang in der Schweizermeisterschaft erreicht. Herzliche Gratulation an das ganze Team zu diesem schönen Erfolg.

Unsere beiden Damen, Milou und Lotti Verhagen haben auch wieder sehr erfolgreich in der Spielergemeinschaft mit Genf und Nyon in der U20 Meisterschaft der Damen gespielt und wesentlich zum zweiten Platz beigetragen. Zusammen haben sie 35 der 55 Tore geschossen. Super Leistung und vielleicht klappts ja im nächsten Jahr mit einem Meisterschaftssieg. Als speziellen Effort möchte ich hier noch den 5. Platz der Damen U17 beim EU-Nationscup in Odense, Dänemark erwähnen, wo unsere Lotti ausgezeichnet gespielt und mit ihren 11 Toren geholfen hat, ein solch starkes Resultat zu erzielen. Gut gemacht!

Für die kommende Saison erwarten wir natürlich weitere Verbesserungen in allen Bereichen. Das Ziel für die NLA Mannschaft ist es, einige unserer erfolgreichen U17/U19 Spieler ins Team einzubauen, zusätzlich suchen wir noch nach zwei neuen Spielern aus dem Ausland, die dann zusammen mit unseren Schweizer Elitekaderspielern Ricardo Lucato und Luca Damjanov den Kern einer starken, jungen Mannschaft bilden werden. Das Ziel wird auf jeden Fall wieder ein Play Off Platz sein. In den Junioren/Jugendmannschaften ist es speziell wichtig, die Fortschritte der letzten Jahre weiterzuführen und zu beweisen, dass wir in diesem Bereich auf jeden Fall zur Schweizer Spitze gehören. Längerfristig wollen wir das dann natürlich auch in der höchsten Spielklasse umsetzen.

Roland Prinzen, Technischer Leiter Wasserball